

INHALT

I. Teil: Von Paulus zu Hegel. Zur Geschichte der Trinitätslehre und Christologie

Hinführung	12
1. Kapitel: Paulinische Theologie	18
1. 1 Thess	18
2. Die Hauptbriefe	20
a) Gott, der Vater	20
b) Christologie	24
c) Pneumatologie	26
2. Kapitel: Theologie des Johannesevangeliums	32
1. Präexistenz-Christologie	33
2. «Gott ist die Liebe»	38
3. Kapitel: Das Sohn/Logos-Modell der christlichen Apologeten	42
1. Justin	44
a) Der Logos	45
b) Justins Gottesbegriff	47
2. Irenäus	49
3. Tertullian	57
4. Kapitel: Monarchianismus contra Logos-Lehre ...	63
1. Die sogenannten A-loger	63
2. Der Monarchianismus	64
3. Paul von Samosata	68
4. Arius	71
5. Zum Glaubensbekenntnis des Konzils von Nizäa (325)	77
5. Kapitel: Augustins reduktive Trinitätslehre	81
1. Der eine Gott	82
2. Trinität: Gottes Wesen als Lebensvollzug ..	84
3. Wendung nach innen – Verlust der Ökonomie	88

6. Kapitel: Anselm von Canterbury. Distanzierung Gottes — Freiheit des Menschen	90
1. Zum Proslogion: Der ganz andere Gott ...	91
2. Zum Monologion: Trinität nur immanent	94
3. Cur Deus Homo: Erlösung als Entlassung in Freiheit	97
a) Das <i>theologische</i> Anliegen	97
b) «Satisfaktion»	98
c) Menschwerdung als Zwischenspiel	100
7. Kapitel: Thomas von Aquin. Gottes Eliminierung aus der Welt	102
1. Wirklichkeit: ein geordneter Kosmos	104
a) Erkenntnis als <i>reditio in seipsum</i> ...	104
b) Die Grundmatrix des Seins: <i>unum-verum-bonum/esse-intelligere-velle</i> .	106
2. S.th.1, qu.2: De Deo, an Deus sit	109
a) qu.2, art.1: Der wissenschaftlich brauchbare Gottesbegriff	109
b) qu.2, art.2: Metaphysik als Maßstab theologischer Gotteslehre	113
c) qu.2, art.3: Die fünf Wege	116
3. Gottes Wesen als Bei-sich-Sein	120
a) Erkennen und Wollen in Gott	121
b) Gott bleibt in sich und bei sich	123
8. Kapitel: Die Vollendung der metaphysischen Theologie in Hegels trinitätstheologischem Denken	125
1. Hegels Anspruch angesichts des traditionellen Gottesbegriffs	125
2. Hegels Trinitätstheologie	128
a) Erkenntnis, Heiliger Geist, Offenbarung	128
b) Israel — Jesus — Kirche	131
c) Gott und Welt, versöhnt im Begriff	135

3. Würdigung	140
a) Hegels «Geist der Wahrheit»	140
b) Gottes wirklicher Schmerz?	141
c) Hegel oder Paulus?	142
9. Kapitel: Ergebnis und Ausblick: Zur Aporetik der Logos- und Trinitätsspekulation und zur Aufgabe der systematischen Gotteslehre	145

II. Teil: Der Gott und Vater Jesu Christi

Hinführung	164
10. Kapitel: Gottes Wesen als Wirklichsein	171
1. Gottes Sein ist Mit-sein	171
a) Zur Frage nach Gottes Existenz	171
b) Existenz als Ek-sistenz	176
c) Wahr-nehmung gegen Konstruktion	180
2. Mit-sein als Wollen	183
11. Kapitel: Gottes Wesen und Wollen ist sein Herr- schen	188
1. Gottes welterschaffendes Herrschen	191
a) Grundlosigkeit des Weltwillens Gottes	192
b) Die Theologie der Schöpfungsberichte (Gen 2,4b-3,24; Gen 1,1-2,4a)	196
c) Exkurs: Schöpfung aus nichts?	205
2. Gottes bundliches Herrschen	211
a) Abraham	212
b) Der Bundesschluß	217
c) «Neuer Bund»	226
3. Gottes umfassendes Herrschen	230
a) Zeit und Ewigkeit Gottes. Seine Ge- schichtlichkeit und Unveränderlich- keit	230
b) Vielfalt des Herrschenwollens	237
c) Stellvertretung, Sühne und Fürbitte	244

12. Kapitel: Gottes Herrschen ist sein Lieben	250
1. Gottes welthafte Lieben	250
a) Die Gebote der «zweiten Tafel»	251
b) Die Selbstlosigkeit des Liebens Gottes	253
2. Gottes Leiden an seiner Liebe	255
a) Das Wesen der Sünde in Israel	257
b) Gottes Schmerz und Mitleiden	260
13. Kapitel: Gottes Herrschaft und Liebe — erschienen in Jesus von Nazareth	264
1. Jesus Christus: Erfüllung der Verheißung	264
2. Jesus Christus: Der «neue Bund» in Person	267
3. Jesus Christus: Der «Sohn Gottes»	271
4. Exkurs: Aporetik der Logos- und Trinitäts- spekulation in der Christologie ...	273
5. Gottes Wesen — gezeichnet vom Schmerz des Kreuzes	278
a) Jesu Mit-leiden und Schmerzen	280
b) Gottes Mit-leiden — unsere Rechtferti- gung	281
c) Gottes Schmerz — Gottes Rechtferti- gung	283
 Anmerkungen	 286